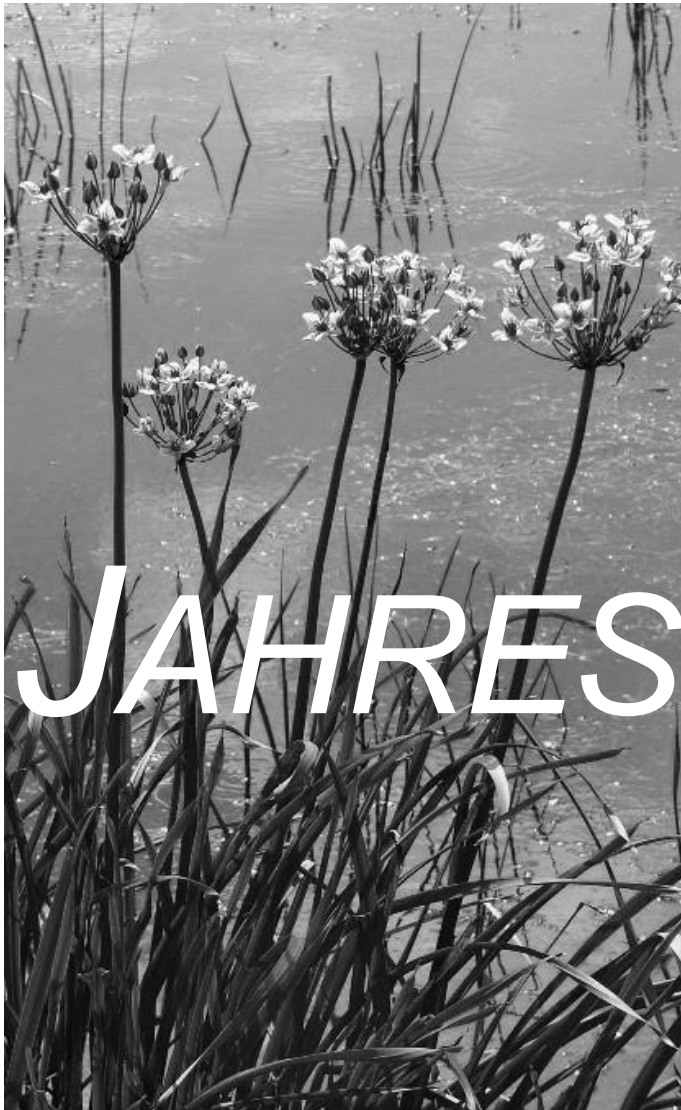




C FRAUENVEREIN
LAUSEN



*JAHRES*BERICHT 2013

mit Einladung zur GV vom 20. März 2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite	3
Bundesrat	Seite	3
Vorstand & Ressorts	Seite	4/5
Einladung Jahresversammlung 2014	Seite	6
Beilage zur Einladung (Zusatz zu Statuten)	Seite	7
Protokoll der Jahresversammlung 2013	Seite	8
JB der Präsidentin	Seite	13
JB Kinderkleiderbörse	Seite	15
JB Brockenstube	Seite	16
Bericht Vereinsreise	Seite	17
Das Bundeshaus	Seite	19
Bericht Seniorenreise	Seite	21
JB Spielgruppe	Seite	23
JB Pro Juventute	Seite	25
JB Mittagstisch	Seite	26
JB Babysitter-Vermittlung	Seite	27
Begehrter Adventskalender	Seite	27
JB Senioren für Senioren & Fahrdienst	Seite	28
JB Veranstaltungen	Seite	29
Impressionen	Seite	35
Jahresrechnung 2012	Seite	36
Bilanz per 31. Dez. 2012	Seite	37
Budget 2013	Seite	38

Vorwort

von Astrid Dietrich
Administratorin



Liebe Mitglieder und Leserinnen

Sie halten schon die siebte Ausgabe der Broschüre des Frauenvereins Lausen in den Händen. Sie werden, wie schon gewohnt, sämtliche Jahresberichte der Ressorts finden. In der Mitte finden Sie unsere immer interessanten Angebote. Daraus können Sie die Anlässe und sonstige Daten entnehmen.

Beim Lesen der Berichte des Jahres 2013, tauchen Sie hoffentlich immer wieder in schöne Erinnerungen ab.

Wir hoffen sehr, dass unsere Angebote Sie auch weiterhin ansprechen. Auf jeden Fall werden wir unser Bestes für Sie geben.

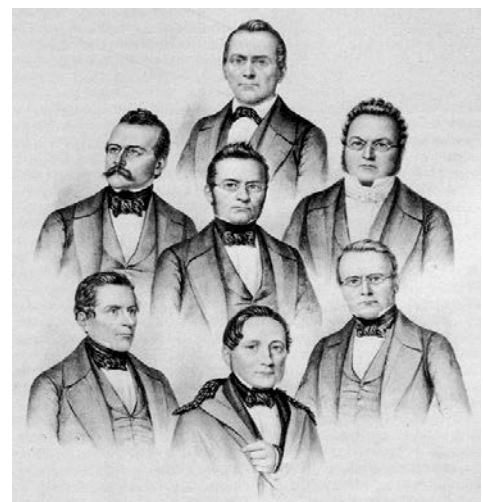
Für Kritik und Anregungen sind wir natürlich stets offen. Über jede freiwillige Hilfe Ihrerseits sind wir froh und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der Broschüre und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Bundesrat

Da die Vereinsreise 2013 nach Bern ins Bundeshaus führte, finden Sie in diesem Heft verschiedene interessante Fakten zu unserer Landesregierung.

Oben: Josef Munzinger
1.Reihe v. l.: Ulrich Ochsenbein, Jonas Furrer, Henri Druoy
2.Reihe v. l.: Stefano Franscini, Friedrich Frey-Herosé,
Wilhelm Matthias Naeff



Der erste Bundesrat der Schweiz,
gewählt am 16. November 1848.

Vorstandsmitglieder und ihre Ressorts



Präsidentin

Astrid Dietrich, Heinisbodenweg 11
4415 Lausen, 061 311 79 71



Kassierin

Isabelle Jud, Hupperstrasse 23
4415 Lausen, 061 923 36 60



Aktuarin

Nicole Suter Scharpf, Peterhansstr. 37
4415 Lausen, 061 961 97 51



Besuchsdienst

vakant



Brockenstube

Denise Sumi, Hupperstrasse 80
4415 Lausen, 061 921 44 83



Einkauf / Dekoration

vakant



Kurse / Veranstaltungen

vakant



Spielgruppe / Mittagstisch

Gerrie Lennertz, Hauptstr.64
4416 Bubendorf, 079 385 05 87



Fahrdienst / Senioren für Senioren

Erika Stauffer, Florastr. 7
4415 Lausen, 061 921 21 36



Reisen

Sonja Rudin, Furlenstr. 89
4415 Lausen, 061 921 18 64

Weitere Aktivitäten:

Lausner Seniorentreff

Elisabeth Wallmeier, Grienackerstr. 1
4415 Lausen, 061 921 07 12

Kinderkleiderbörse

Sandra Wyder, Edletenstr. 8c
4415 Lausen, 061 922 08 39

Homepage
Webmaster

www.frauenverein-lausen.ch
webmaster@frauenverein-lausen.ch

EINLADUNG ZUR 136. JAHRESVERSAMMLUNG

Datum: Donnerstag, 20. März 2013
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Gemeindesaal, Lausen

Traktanden: 1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 21. März 2013
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013
mit Revisorenbericht und Budget 2014
5. Mutationen
6. Mitgliederbeitrag
7. Zusatz Statuten
8. Wahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Mitgliederanträge sind bis spätestens Donnerstag, 13. März 2014 schriftlich an die Präsidentin zu richten: Astrid Dietrich, Heinisbodenweg 11, 4415 Lausen.

Im Anschluss an die Sitzung wird wie immer für Unterhaltung gesorgt.

Für Kuchen oder Salziges sind wir Ihnen sehr dankbar. Falls Sie gerne etwas beisteuern möchten, würden wir es gerne am 20. März um 9.30-10.00 Uhr oder am Abend vor der GV in Empfang nehmen. Für das flüssige Wohl sorgen wir gerne für Sie. Wir bedanken uns schon heute ganz herzlich für Ihre Mithilfe.

Ein Abhol- und Rückfahrdienst steht zur Verfügung.
Bitte melden Sie sich bei: Frau Erika Stauffer, Tel. 061 921 21 36.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Nachbarinnen, die sich ebenfalls für unsere Tätigkeiten interessieren, an unserer Jahresversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand



Beilage zu Traktandum „7. Zusatz Statuten“ anlässlich der
136. Jahresversammlung des Frauenvereins Lausen

Reglement über die Vorstandsentschädigung des Frauenvereins Lausen

Art. 1 Allgemeines

1 Die Vorstandsmitglieder arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Im Sinne einer Wertschätzung der geleisteten Vorstandsarbeit wird diese, gemäss Beschluss der Jahresversammlung 2014, entschädigt.

Art. 2 Vorstandsentschädigung

1. Die Vorstandsmitglieder erhalten einen Pauschalbetrag, dessen Höhe je nach Vorstandsamt festgelegt ist.
 - die Präsidentin erhält SFr. 200.00 / Jahr,
 - die Vizepräsidentin und die Kassiererin SFr. 150.00 / Jahr,
 - die beisitzenden Vorstandsmitglieder SFr. 150.00 / Jahr.
2. Die Auszahlung erfolgt auf Ende des Kalenderjahres.
3. Bei einem vorzeitigen Ausscheiden eines Vorstandmitglieds, wird die Entschädigung pro rata entrichtet.
4. Spesen und übrige Aufwände werden, gemäss Beleg der entstandenen Kosten, vergütet.

Dieses Reglement ist ergänzender Bestandteil der Statuten des Frauenverein Lausen

Dieses Reglement wird mit der Annahme durch die Jahresversammlung in Kraft gesetzt.

Protokoll der 135. Jahresversammlung

Donnerstag, 21. März 2013 im Gemeindesaal Lausen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 22. März 2012
3. Jahresbericht 2012
4. Jahresrechnung 2012 mit Revisorenbericht und Budget 2013
5. Mutationen
6. Mitgliederbeitrag
7. Änderung Statuten
8. Wahlen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Trakt. 1 Begrüssung

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüsst Astrid Dietrich die versammelten Mitglieder herzlich zur 135. Jahresversammlung des Frauenvereins Lausen.

Ein herzliches Willkommen geht an unsere Gäste von den Frauenvereinen in der Umgebung:

FV Arisdorf-Hersberg	Erika Döbeli und Marlyse Zimmermann
FV Seltisberg	Regine Zehntner und Brigitta Heinzelmänn
FV Liestal	Regula Gsell und Susanne Baumgartner
Frauenplus BL	Heidi Schaffhauser

Astrid Dietrich ermuntert die Anwesenden, sich in die zirkulierende Helferliste einzutragen. Wir sind immer froh, bei unseren Einsätzen, auf genügend Helferinnen zählen zu dürfen. Die Präsenzliste ergab 62 anwesende Mitglieder.

Als Stimmzählerinnen amtieren links Frau Astrid Baumann und rechts Frau Anita Frey.

Trakt. 2 Protokoll

Das Protokoll der letzten Versammlung haben alle Mitglieder mit der Einladung erhalten. Mit einem Applaus genehmigen die Anwesenden das Protokoll. Dank an die Verfasserin Regula Frei für die Protokollführung.

Trakt. 3 Jahresbericht 2012

Sämtliche Jahresberichte aus den verschiedenen Ressorts wurden bereits in der neuen Broschüre veröffentlicht. Es wurde auch dieses Jahr eine wunderschöne Broschüre von Herr Richi Jud zusammengestellt. Vielen herzlichen Dank für die riesige Arbeit. Auch den fleissigen Verfasserinnen vielen Dank für die gelungenen Berichte

Trakt. 4 Jahresrechnung 2012 mit Revisorenbericht

Auch die Jahresrechnung 2012 haben alle Mitglieder mit der Einladung erhalten. Regine Becht und Marlies Jütte haben die Rechnungsführung des Frauenvereins, der Senioren für Senioren, des Mittagstischs und der Spielgruppe geprüft. Alle waren sauber und gewissenhaft geführt. Die anwesenden Mitglieder genehmigen die Jahresrechnung per Handerheben und entlasten damit die Kassierinnen.

Astrid Dietrich bedankt sich bei den Kassierinnen, Isabelle Jud, Irène Zihlmann und Gerrie Lennertz herzlich für die tadellose Arbeit und den Revisorinnen für ihren Einsatz.

Das Budget für das Jahr 2013 wurde auf Seite 30 der Broschüre veröffentlicht. Da keine Fragen dazu sind, genehmigt es die Versammlung mit einem Applaus.

Trakt. 5 Mutationen

Dieses Jahr konnten wir neue Mitglieder begrüßen. Es sind dies:

Mühlethaler Brigitte	Wild Tanja
Weisskopf Doris	Rauh Daniela
Meier Jeannette	Wyder Sandra

Alle Neumitglieder sind ganz herzlich willkommen im Frauenverein Lausen!



13 Mitglieder sind aus unserem Verein ausgetreten.

9 Mitglieder sind leider verstorben:

Stilli Adele
Läuchli Ella
Stohler Louise

Sutter Rosmarie
Gmünder Gertrud
Fricker Martha

Mangold Olga
Furer Theresia
Maurer Käthi

Bitte um eine kurze Gedenkzeit für die verstorbenen Frauen.

Neu besteht unser Verein aus 400 Mitgliedern.

Trakt. 6 Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag von CHF 15.-- wird beibehalten. Durch Handerheben bezeugen die anwesenden Mitglieder ihr Einverständnis. Die Bezahlung des Mitgliederbeitrags kann in bar bei der Kassierin Isabelle Jud vorgenommen werden.

Trakt. 7 Änderung der Statuten

Die Änderung der Statuten ist auch in der Broschüre abgedruckt. Die versammelten Mitglieder stimmen den Änderungen zu.

Trakt. 8 Wahlen und Abschiede

Abschiede:
Dorli Scheidegger

An der GV 2001 wurde Frau Dorli Scheidegger in den Vorstand gewählt. Sie hat sich in all den Jahren ganz für die Brockenstube eingesetzt. Dies war eine riesengrosse Aufgabe. Die Brockenstube hat vor allem im letzten Jahr einiges an Arbeit gebracht. Aber auch für die vielen anderen Arbeiten, die Dorli für den Frauenverein Lausen geleistet hat, möchten wir uns bei Dorli herzlich bedanken. Sie bleibt uns weiterhin als aktive Helferin in der Brockenstube erhalten und auch dafür ein herzliches Dankeschön! Sie erhält ein Geschenk und Blumen.



Rosmarie Jenni

Rosmarie Jenni fand 2002 den Weg in den Vorstand vom Frauenverein. Sie hatte die Dekorationen voll im Griff und wir konnten immer wieder ihre Kreativität und ihren Dekorationsflair bestaunen. Etliche Einkäufe für Kaffee und Apéros wurden von ihr getätigt und geschleppt. Auch Rosmarie wird uns noch weiterhin im Verein unterstützen. Sie wird mit Rita Schaller die Weihnachtsbesuche in den Altersheimen übernehmen. Wir bedanken uns für die grosse, geleistete Arbeit und das weitere Engagement für den Frauenverein. Sie erhält auch ein Geschenk und Blumen.

Ruth Blatter

2007 wurde Ruth Blatter in den Vorstand vom Frauenverein gewählt. Sie übernahm den Fahrdienst/Senioren für Senioren. Dieses grosse Ressort betreute sie bis 2011. Im letzten Jahr war sie für den Besuchsdienst verantwortlich. Auch für viele andere Engagements für den Frauenverein möchten wir uns bei ihr herzlich bedanken. Sie übernimmt weiterhin die Vertretung für den Frauenverein in der Alterskommission, worüber wir sehr froh sind. Sie erhält ein Geschenk und Blumen.

Tagespräsidentin:

Für die Wahlen möchten wir Frau Ruth Blatter als Tagespräsidentin vorschlagen. Wird per Applaus bestätigt.

Präsidentin: Astrid Dietrich
Kassierin: Isabelle Jud

In Globo gewählt:

Regula Frei	Sonja Rudin
Nicole Suter	Erika Stauffer
Gerrie Lennertz	Denise Sumi (neu)

Revisorin: Da die Revisorinnen jeweils für zwei Jahre gewählt werden, müssen wir dieses Jahr eine Ersatz-Revisorin wählen. Sandra Wyder stellt sich für dieses Amt zur Verfügung. Sie wird mit Applaus in der Wahl bestätigt.

Herzlichen Dank unseren Revisorinnen.

Trakt. 9 Anträge

Von der Seite der Vereinsmitglieder sind keine Anträge beim Vorstand eingegangen.



Trakt. 10 Verschiedenes

Anita Hofer hat den Rücktritt als Webmaster der Homepage gegeben. Die geleistete Arbeit wird mit einem Blumenstrauss verdankt. Als neuen Webmaster konnten wir Sacha Jud beauftragen.

Frau Nicole Suter stellt das Jahresprogramm 2013 vor. Anmeldungen sind zu Teil bereits möglich.

Astrid Dietrich möchte sich im Namen vom Vorstand bei all den vielen Helfern im Hintergrund ganz herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, die freie Zeit dem Frauenverein zu widmen. Aus diesem Grund ein riesiges Dankeschön an die stillen Helferinnen im Hintergrund.

Vreni Sutter, Brocki
Gabi Häusler, Brocki
Annemarie Hostettler, Brocki
Margrit Baumann, Besuchsdienst
Vreni Schmid, Besuchsdienst
Rita Schaller, Helferin
Maja Stucki, Finkli stricken
Beatrice Hess, Helferin
Silvia Blatter, Helferin
Yvonne Tschudin, Helferin
Esther Keller, Helferin
Silvia Aubert, Kleiderbörse
Sandra Wyder, Mittagstisch
Sandra von Dach, Helferin

Vielen, herzlichen Dank an Euch!

Auch herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder, welche den Weg zur Jahresversammlung heute Abend gefunden haben. Auch für die feinen Kuchen und Torten ganz herzlichen Dank. Alle sind anschliessend an die Sitzung zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Nach einer kurzen Pause spielen wir 5 Runden Lotto. Die Karten kosten CHF 1.—und der Gewinn geht an den Frauenverein Lausen.

Lausen, März 2013

Regula Frei
Aktuarin

Jahresbericht 2013 der Präsidentin

von Astrid Dietrich

Liebe Mitglieder
Liebe Leserinnen und Leser

Dies ist bereits mein zweiter Bericht, den ich als Präsidentin schreiben darf. Die Arbeit für diesen Verein macht mir sehr viel Spass. Dies sicher, da wir im Vorstand eine sehr gute Zusammenarbeit haben. Deshalb möchte ich mich bei euch, meinen Vorstandsmitgliedern, einfach nur herzlich bedanken.

Gerne möchte ich Sie über drei Dinge die mir am Herzen liegen noch etwas detaillierter informieren.

Zum ersten über die gelungene Übernahme der Kleiderbörse von Sandra Wyder und Tanja Wild. Zwei junge Frauen die sich dieser organisatorischen Aufgabe gestellt und gewonnen haben. Ich habe noch nie an einer Kinderbörse mitgeholfen bis auf diese im Herbst 2013. Diese Börse ging, für meine Begriffe, sehr gut über die Bühne, trotz anfänglicher Zweifel der beiden. Sie haben es klasse gemacht und ich hoffe sie haben noch lange Freude an dieser Aufgabe. Gleichzeitig möchte ich Silvia Aubert herzlich für ihre jahrelange Arbeit für die Kleiderbörse danken. Merci.

Auch die Brocki hat eine neue Führung bekommen. Denise Sumi hat ihr erstes Brocki-Jahr hinter sich. Dies sogar ohne Wasserschaden! Von ihrer Erzählung her hat sie an der Arbeit sehr viel Spass und ist im Team gut aufgehoben. Merci auch Dir und Deinem Team.

Nun komme ich noch zum letzten Punkt. Der Vorstand investiert sehr viel Zeit für den Frauenverein. Dies mit sehr viel Freude, das können sie mir glauben. Es gibt nichts Schöneres für uns, als nach einem Anlass glückliche Gesichter zu verabschieden. Sei es vom Strickkurs (ja er war super und ich war dabei!), Senioren Ausflug, Vereinsreise, Seniorenadvent 60+ und und und. Viele Stunden der Organisation stecken jeweils dahinter. Deshalb hoffe ich, Sie werden unser Anliegen mit dem Statuten Zusatz gutheissen. Es soll keine Entlohnung sein, sondern ein Dankeschön und eine Wertschätzung für die Arbeit des Vorstandes.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in uns, und ich hoffe, dass wir noch viele Stunden miteinander verbringen dürfen.



Wussten Sie, ...

... dass 18 Bundesräte während ihrer Amtsdauer nie Bundespräsident/in waren?

Zusätzlich waren 4 der amtierenden Bundesräte bisher noch nicht Bundespräsident/in.

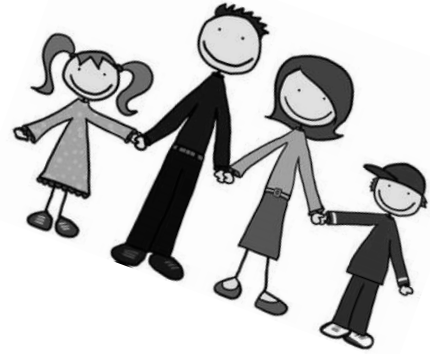


Wussten Sie, ...

... dass Numa Droz mit 31 Jahren bisher der jüngste Bundesrat war?

Jahresbericht 2013 Kinderkleiderbörse

von Tanja Wild & Sandra Wyder



Im Frühling haben wir uns entschlossen, die Leitung der Kinderkleiderbörse zu übernehmen.

Wir, Tanja Wild und Sandra Wyder, sind in Lausen wohnhaft, in der 30ern und Mütter von jeweils 2 Kindern.



Nach einer guten Einführung von Silvia Aubert stellten wir uns der neuen Herausforderung.

Mit einem Schuss Nervosität starteten wir unsere erste Kinderkleiderbörse. Dank den vielen Helfern verlief alles reibungslos.

Viele Kleider, Schuhe, Spielsachen, Bücher usw. fanden neue Besitzer.

Auch die Kaffestube wurde wie jedes Jahr gut besucht.

Wir danken allen Helfern von ganzem Herzen für ihren tollen Einsatz. Ohne sie wäre es nicht möglich, so eine Kinderkleiderbörse auf die Beine zu stellen.

Am 2. April und 24. September 2014 hoffen wir wieder viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns wiederum auf die Unterstützung der langjährigen Helfer, sind aber auch für jede neue tatkräftige Mithilfe dankbar.

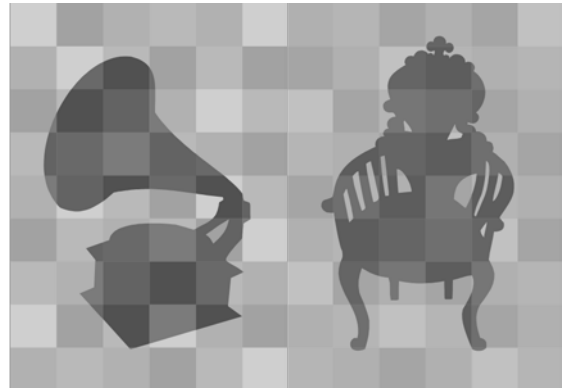
Wir sehen uns an der Börse!



Jahresbericht 2013

Brockenstube

von Denise Sumi



Vor bald einem Jahr übernahm ich die Leitung der Brockenstube von Dorli Scheidegger. Zu diesem Zeitpunkt war jedoch noch nicht klar was mit der Brocki passiert. Müssen wir ganz aus dem Gebäude ausziehen? Wo finden wir eine neue Bleibe? Wie geht es weiter? Zum Glück kam nach kurzer Zeit eine positive Antwort. Wir können bleiben, der Bau verschiebt sich auf eine ungewisse Zeit. Jetzt hiess es Ärmel hochkrepeln und das ganze Material, welches die fleissigen Brockifrauen in den Werkhof zügelten wieder in die Brocki einräumen. Wir stellten ein wenig um und eröffneten mit Freude die Brockenstube am alten Ort.

Auch dieses Jahr hatten wir einen Stand am Lausner Märt. Wir freuten uns, dass uns doch viele bekannte Gesichter besuchten und uns mit einem Stück Kuchen und Kaffee verwöhnten. Wir hatten Fr. 419.90 eingenommen. Wir freuen uns auf den nächsten Märt und hoffen das Wetter spielt wieder mit.

Die Einnahmen der Brockenstube mit dem Märt im Jahre 2013 betragen Fr. 4598.-.

Ich möchte mich bei den fleissigen Helferinnen Annemarie Hostettler, Vreni Sutter, Gaby Häusler und Dorli Scheidegger recht herzlich für die grosse Mithilfe und Unterstützung bedanken. Sie haben mir beim Einstieg in die Brockenstubenleitung sehr geholfen. Vielen Dank!



Wussten Sie, ...

... dass seit der Staatsgründung 1848

115 Bundesräte gewählt wurden?

Reisen I

Vereinsreise vom 23. Mai „Bundesbern“

von Nicole Suter Scharpf



Unsere diesjährige Vereinsreise führte uns nach Bern. 40 interessierte Personen stiegen pünktlich auf der Galerie Bifang in den Bus ein. Die Fahrt führte uns direkt in den Bärenpark in Bern. Das Wetter war nasskalt, der mitgebrachte Regenschirm blieb aber zum Glück den ganzen Nachmittag zu. Im Bärengraben wurden wir nach einigen Minuten Wartezeit von zwei Stadthostessen empfangen. In zwei Gruppen ging es Richtung Bundeshaus weiter. Während dem Spaziergang wurde uns einiges über die Geschichte von Bern und deren Persönlichkeiten erzählt. Auch machten wir Halt beim Berner Münster, bei der Institution wo heute noch Frauen kochen für Obdachlose und weniger Bemittelte und natürlich auch beim Wahrzeichen von Bern, dem Zytgloggeturm.



Nach einer einstündigen Pause, wo jeder die Lauben von Bern selber entdecken konnte, trafen wir uns wieder vor dem Bundeshaus. Nach eingehender Personalkontrolle ging die Führung los. Es wurde uns im ersten Teil viel über die Geschichte des Bundeshaus erzählt, im zweiten Teil ging es durch die

Wandelhalle direkt in den Ständeratssaal und dort hatten wir die

Möglichkeit, für einen kurzen Moment auf dem Sitzplatz eines Ständerates Platz zu nehmen und sich wie ein Politiker zu fühlen. Nach dieser 90minütigen Führung bestiegen wir wieder den Bus Richtung Baselbiet und kamen alle wohlbehalten in Lausen an.

Herzlichen Dank den vielen Interessierten, die mitgekommen sind. Es macht doppelt Spass, Reisen zu organisieren, wenn die Nachfrage so gross ist.



Wussten Sie, ...

... dass die Kantone Uri, Schwyz, Nidwalden, Schaffhausen und Jura bisher noch nie einen Bundesrat stellen durften?



Wussten Sie, ...

... dass bisher erst 7 Frauen das Amt einer Bundesrätin bekleiden durften?



Wussten Sie, ...

... dass der Bundesrat erst seit dem Jahre 2010 auch Sitzungen ausserhalb des Bundeshauses, also „extra muros“, abhält?

Das Bundeshaus



Als Bundeshaus (*französisch Palais fédéral, italienisch Palazzo federale, rätoromanisch Chasa federala*) wird der Sitz von Regierung und Parlament der Schweizerischen Eidgenossenschaft in der Bundesstadt Bern bezeichnet.

Das Bundeshaus ist ein unter Denkmalschutz stehender symmetrischer Gebäudekomplex von etwas mehr als 300 Metern Länge. Es gilt als eines der bedeutendsten historistischen Bauwerke des Landes und ist im Schweizerischen Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung verzeichnet. Es besteht aus drei miteinander verbundenen Gebäuden im Südwesten der Berner Altstadt. Mittelpunkt ist das Parlamentsgebäude am Bundesplatz. Darin tagen der Nationalrat und der Ständerat, die beiden Kammern der Bundesversammlung. Darüber hinaus dient es als Tagungsort der Fraktionen und weiteren zum Parlamentsbetrieb gehörenden Zwecken. Das Bundeshaus West an der Bundesgasse ist Hauptsitz zweier Departemente der Bundesverwaltung sowie Standort der Bundeskanzlei und der Eidgenössischen Parlaments- und Zentralbibliothek, ausserdem hält der Bundesrat hier seine Sitzungen ab. Zwei weitere Departemente haben ihren Hauptsitz im Bundeshaus Ost an der Kochergasse.

Ältester Teil des Bundeshauses ist das von 1852 bis 1857 erbaute Bundeshaus West (damals «Bundes-Rathaus» genannt). Ferdinand Stadler hatte den von der Stadt Bern ausgeschriebenen Wettbewerb gewonnen, zog sich aber aufgrund diverser Einwände zurück. Den Auftrag erhielt schliesslich Jakob Friedrich Studer zugesprochen. Das Gebäude vereinte Bundesverwaltung, Regierung und Parlament unter einem Dach. Zur Lösung drängender Platzprobleme entstand von 1884 bis 1892 das Bundeshaus Ost. Alfred Friedrich Bluntschli war als Sieger aus dem Projektwettbewerb hervorgegangen, doch die Bundesversammlung setzte sich über die Entscheidung des Preisgerichts hinweg und erteilte Hans Wilhelm Auer die Zustimmung. Ebenfalls unter Auers Leitung wurde zwischen 1894 und 1902 zum Abschluss das Parlamentsgebäude errichtet. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts erfolgte erstmals eine umfassende Sanierung des Bundeshauses.

Das Bundeshaus West und das Bundeshaus Ost sind im schlichten Rundbogenstil errichtet. Ihre Nüchternheit entspricht dem hauptsächlichlichen Zweck als Verwaltungsgebäude. Im Gegensatz dazu ist das Parlamentsgebäude ein monumentales Repräsentationsbauwerk im Neorenaissancestil mit Portikus und markanter, weitherum sichtbarer Kuppel. Die reiche künstlerische Ausstattung, deren Symbolik sich an der Geschichte, den Verfassungsgrundlagen und der kulturellen Vielfalt des Landes orientiert, sowie die verwendeten Baumaterialien aus allen Landesteilen unterstreichen den Charakter des Parlamentsgebäudes als Nationaldenkmal der Schweiz in besonders ausdrucksvoller Weise.

Hans Wilhelm Auer entwarf für das Parlamentsgebäude ein Bildprogramm, das drei Themen umfasst. Erstens wird die nationale Geschichte anhand von Gründungsmythen, wichtigen Institutionen, Personen, Orten und Daten dargestellt. Zweitens werden die verfassungsmässigen Grundlagen hervorgehoben, ebenso deren Schutz und allgemeine Staatstugenden. Drittens präsentieren Architektur und Ausstattung die kulturelle, materielle, politische, geographische und wirtschaftliche Vielfalt der Schweiz.

Schon 1885 hatte Auer im Erläuterungsbericht seines ersten Entwurfs seine Absicht deutlich gemacht:

«Es gilt ein Werk zu schaffen, das dem Lande zu unvergänglicher Ruhme dient, ein Symbol schweizerischer Einheit und Einigkeit, die höchste Bethätigung des nationalen Kunstsinns ... Hier, angesichts der Alpenkette ... erhebe sich das schweizerische Capitol ... ein Monument ihrer festgegründeten Institutionen, ihrer gesicherten Zustände, ihres gesegneten Wohlstandes, der Ausdruck des Bewusstseins ihrer nationalen Kraft und ihrer staatlichen Nothwendigkeit.»

Reisen II

Seniorenreise vom 28. August 2013

von Sonja Rudin

Donnerstag morgens um 8 Uhr 30 treffen sich die rüstigen Senioren, 28 an der Zahl, mit dabei auch 5 Vorstandsmitglieder des Vereins in Lausen auf der Galerie. Unser Chauffeur der Autobus AG konnte somit vollzählig und pünktlich die Fahrt unter die Räder nehmen.

Auf der Autobahn ging zügig durch den Belchentunnel ins Mittelland. Auf der Hauptstrasse nach Aarau, dem schönen Hallwilersee entlang nach Sulz, über Lieli auf die Alpwirtschaft Horben. Hier gab es einen ersten verdienten Kaffeehalt mit feinen Gipfeli. Draussen, uns das Wetter nicht ganz so hold, kein Regen, doch konnten wir die schöne Aussicht wegen zu tiefem Nebel nur erahnen.



Auf schmaler Strasse ging dann weiter zu einem weiteren See, nämlich entlang dem Zugersee über Sins, Cham, Zug und Walchwil. Unser nächstes Restaurant war dann aber nicht am See, sondern oberhalb Walchwil gelegen. Um das Restaurant



zu erreichen ging es äusserst eng zu und her. Mit unserem grössenmässig stattlichen Bus waren wir alle erstaunt, wie der Chauffeur das zu meistern wusste. Wie er ihn später sogar wendete, können wir nur vermuten. Auf jeden Fall hat sich die heikle Fahrt allemal gelohnt, wurden wir doch mit einem

herrlichen Mittagessen verwöhnt. Nach knackigem Salat, assen wir Geschnetzeltes nach Zürcher Art mit einer feiner Rösti und Gemüse. Zum Dessert durfte natürlich ein Stück Zuger Kirschtorte nicht fehlen.



Zum späteren Geniessen der Aussicht ausserhalb des Restaurants schien dann sogar die Sonne. Den Rigi auf der gegenüber liegenden Seite und den Zugersee unter uns, prägende schöne Erinnerungen zu unserem heutigen Ausflug in die Zentralschweiz.

Die spätere Weiterfahrt verlief über Arth Goldau, Rothenturm und schliesslich

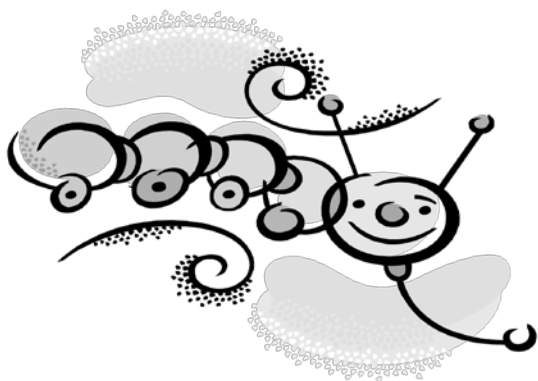
zu unserem nächsten Ziel nach Einsiedlen. Unterwegs begann es dann doch noch etwas zu regnen. Bei der Ankunft brauchten wir jedoch keinen Schirm mehr auf zu spannen.

Einsiedlen mit dem schönen Kloster und der dazu gehörenden Kirche, konnten alle Senioren frei besichtigen wie sie wollten. Mitbringsel verschiedenlicher Art konnten im dortigen, grosszügigen Souvenir Laden zur Genüge eingekauft werden.

Um halb fünf durften alle wieder Platz nehmen in unserem bequemen Autobus. Vollzählig nahmen wir zufrieden die Heimreise in Richtung Baselbiet in Angriff. Diese führte uns alsbald über Schindelegi, Richterswil, dann auf der Autobahn nach Zürich. Danach letztendlich durch den Bötzberg Tunnel übers Fricktal nach Hause in unser auch schönes Dorf Lausen. Es war ein schöner Tag, der von allen, wie mir schien, genossen wurde. Ich hoffe es hat allen gefallen....?

Herzlichen Dank allen, auch meinem Vorstandskollegium für die begleitende Hilfe.





Jahresbericht 2013

Spielgruppe Datzelwurm

von Gerrie Lennertz

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Dieses Jahr habe ich das 20. Jahr angefangen wo ich Spielgruppe leite. Begonnen habe ich im August 1993 mit dem Montagmorgen. Während den 20 Jahren habe ich sehr viele Kinder in der Spielgruppe begleiten dürfen.

In diesen Jahren habe ich vieles gelernt und es macht mir immer noch sehr viel Spass mit den Kindern zusammen zu arbeiten. Die Arbeit mit den Kindern gibt mir sehr viel Kraft und es sind jeweils 2 Stunden, wo ich voll und ganz für die Kinder da bin. Auch konnte ich viele Weiterbildungen machen und ich werde mich auch weiterhin stets weiterbilden, so dass ich immer à jour bleibe.

Im Juni kündigte Frau Petra Czech. Schade, aber sie unterrichtet nun Deutschförderung für den ALD. So arbeitet sie einmal pro Woche bei uns in der Spielgruppe.

Unsere Spielgruppe ist Mitglied vom SSLV und dies sind die Aufgaben des Verbandes:

Der SSLV

- nimmt seit 2001 als Berufsverband auf schweizerischer Ebene die Interessen der Spielgruppenleiterinnen wahr.
- vereint anerkannte Ausbildungsinstitutionen in einer Ausbildungskommission.
- ist in den Regionen mit Fach- und Kontaktstellen (FKS) vertreten und verfügt über ein grosses Netzwerk.
- setzt sich für die Qualität in Spielgruppen und Ausbildung ein; Zertifiziert Spielgruppen mit einem Qualitätslabel.
- fördert den Kontakt der Spielgruppenleiterinnen regional und national.
- ist kompetenter Ansprechpartner im Bereich Bildung/Familie/Soziales.
- steht für mehr Anerkennung und finanzielle Unterstützung ein.
- ist mit anderen Verbänden und Organisationen vernetzt.

- arbeitet an Projekten im Bereich der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung (FBBE) mit.
- ist politisch und konfessionell neutral.

Neu hat der Verband ein Magazin ausgegeben „SPIELGRUPPEN IN BEWEGUNG“. Dieses Magazin liegt in der Spielgruppe zum mitnehmen und lesen bereit, falls jemand Interesse daran hat.

Ja nun zum Schluss noch unser Team:

Montag- ,Dienstag-, Mittwoch- & Freitagmorgen	Gerrie Lennertz
Dienstagnachmittag & Donnerstagnachmittag	Heidi Schäuble
Donnerstagnachmittag	Jeannette Meier
Sprachförderung (Ausländerdienst ALD) Montagnachmittag & Donnerstagmorgen	Gerrie Lennertz
Sprachförderung (Ausländerdienst ALD) Donnerstagnachmittag	Petra Czech
Administration	Gerrie Lennertz

Jahresbericht 2013 Babysitter-Vermittlung

von Erika Stauffer

Schweizerisches Rotes Kreuz



Dieses Jahr fand kein Babysitter Kurs in Lausen statt. (Dieser wird alle zwei Jahre organisiert.)

Die Liste der Babysitter wurde zirka 5-10x direkt bei mir verlangt. Man kann sie auch via Spielgruppe und bei der Mütterberatung beziehen.



Jahresbericht 2013 Pro Juventute

von Gerrie Lennertz

Im Berichtsjahr 2013 (Stand 27.12.2013) wurden in Lausen 39 Buschis geboren, davon 21 Erstgeborene.

Mit 20 Knaben und 19 Mädchen ist das Verhältnis fast ausgeglichen.

Traditionell bekommen die Eltern von erstgeborenen Buschis vom Frauenverein und der Gemeinde Lausen für ein Jahr die Elternbriefe der Pro Juventute als Geschenk zugeschickt.

Die Pro Juventute Elternbriefe

- *informieren Sie regelmäßig zu Themen, die für das **jeweilige Alter Ihres Kindes** aktuell sind – von der Geburt bis zum Schulanfang*
- *beantworten Ihre Fragen rund um die Entwicklung Ihres Kindes kompetent (**Redaktionsteam**)*
- *geben Ihnen Tipps und Anregungen, wie Sie den Alltag mit Ihrem Kind freudvoll und möglichst sorgenfrei gestalten können*
- *sind **kurz, übersichtlich und leicht lesbar** damit Sie sich schnell informieren können*

Ab dem zweiten Kind bekommen die Eltern für ihr Buschi gestrickte Finkli oder ein gestricktes Mützli als Geschenk zugeschickt.



Ich möchte es nicht unterlassen Maya Stucki für die wertvolle Strickarbeit herzlich zu danken.

Jahresbericht 2013

Mittagstisch für Schüler

von Gerrie Lennertz



Im Jahr 2013 führten wir 54 Mal den Mittagstisch für Schüler durch.

Nach den Sommerferien starteten wir auch am Dienstag mit dem Mittagstisch und dies mit Erfolg. 12 Kinder haben sich für diesen Tag angemeldet. Am Freitag ist der Mittagstisch mit 40 Kindern besetzt. An diesem Tag sind wir nun am Anschlag, da der Platz zum Sitzen und auch die Kapazität der Küche voll ausgeschöpft sind. Da wir alles selber zubereiten, braucht es genug Platz und entsprechende Kochgeräte.

Frau Isabelle Jud kocht an beiden Tagen und sie zaubert jeden Mittagstisch leckere Sachen auf den Tisch, die die Kinder gerne haben. Am Dienstag betreuen wir die Kinder zu zweit. Am Freitag hilft Frau Astrid Dietrich bei der Vorbereitung und der Betreuung. Sie holt auch die Kinder vom Furlenkindergarten ab und bringt sie auch rechtzeitig zum Nachmittagsunterricht zurück. Ich möchte mich bei Beiden ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. DANKE!

Neben den Betreuungsaufgaben am Mittagstisch selber, läuft das Administrative alles über mich. So nehme ich jeweils die An- und Abmeldungen entgegen und führe auch die Buchhaltung.



Es macht mir grossen Spass und ich bin dankbar, dass so viele Kinder Gebrauch vom Mittagstisch für Schüler machen.

Begehbbarer Adventskalender



Haben Sie Interesse zur Mitarbeit beim begehbaren Adventskalender?

Sie würden, zusammen mit Nicole Weber, die Organisation des begehbaren Adventskalenders in Lausen übernehmen. Nicole Weber hat jahrelange Erfahrung und würde sich über eine Zusammenarbeit sehr freuen.

Fühlen sie sich angesprochen? Wollen Sie mehr darüber wissen? Dann melden Sie sich einfach bei unserer Präsidentin oder bei einem beliebigen Vorstandsmitglied.

Präsidentin: Astrid Dietrich, Telefon: 061 311 79 71,

E-m@il: maas.dietrich@eblcom.ch



Jahresbericht 2013

Senioren für Senioren & Fahrdienst

von Erika Stauffer



Gegenüber vom Vorjahr hatten wir im ersten Semester eine Zunahme von über 150% der Fahrten. Das waren 158 Fahrten.

Darum sind wir sehr froh, um die neuen Fahrer die das Fahrerteam unterstützen: Peter Hauser aus Bubendorf sowie Otto Bolliger und Jörg Weibel aus Lausen

Auf Ende 2013 haben Jean und Selma Kobel unser Fahrerteam verlassen. Wir danken Ihnen an dieser Stelle nochmals für ihre zum Teil sehr spontanen Einsätze.

Es wird nach Möglichkeit versucht, immer dieselben Fahrer zu den Kunden zu schicken. Oft wird das von den Klienten auch gewünscht.

Das Rote Kreuz hat im Frühling einen Kurs für freiwillige Fahrer angeboten. Thema: Umgang und Verhalten mit Demenz. Es war das erste Mal, dass das Rote Kreuz so einen Kurs angeboten hat. Sie waren überrascht vom grossen Interesse.

Die Gärtner hatten auch dieses Jahr alle Hände voll zu tun. Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Für's 2014 sind aber noch Kapazitäten vorhanden.

Im Juni fand das diesjährige Helferfest im FC-Hüsli in Lausen statt. Das Beisammensein war sehr gemütlich. Wir wurden mit Grill und türkischen Spezialitäten verwöhnt. Es ist immer spannend, wenn das ganze Team mal zusammen ist. Viele kennen sich ja nicht oder sehen sich einfach einmal im Jahr an diesem Anlass.

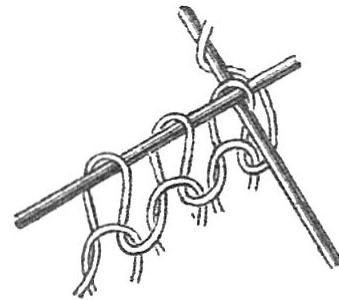
Ab 2014 bietet der Frauenverein keine Hilfe mehr für Steuererklärungen an. Weiterhin stehen ihnen aber Herr Jean Kobel, Lausen oder Pro Senectute zur Verfügung.

Jahresbericht 2013

Veranstaltungen

Strickkurs mit Yvonne und Karin

von Nicole Suter Scharpf



10 Frauen warteten ganz gespannt auf den Beginn des Strickkurses. Ziel war es, an zwei Vormittagen einen Schal oder eine Mütze zu stricken.



So ging es dann zügig los und unter bester Anleitung von Yvonne und Karin vom Knopfloch in Lausen kamen wir gut voran. Gut,ab und zu gab's eine fallende Masche zu retten,aber das liess sich relativ

problemlos wieder beheben... Nach einwöchiger Pause trafen wir uns in dieser gemütlichen Runde wieder und nun hiess es so langsam Endspurt,zu Ende stricken, vernähen und Pommel fertigstellen. Die Ergebnisse konnten sich mehr als sehen lassen.



Wussten Sie, ...

... dass bisher nur 5 Bundesräte
ihre Wahl nicht annahmen?

Adventsfeier 60plus

von Erika Stauffer

Obwohl das Datum seit Anfang Jahr reserviert war, der traditionelle Anlass liebevoll organisiert und das Essen schon vorbestellt wurde, hätten wir das Wichtigste fast vergessen.... nämlich die Gäste überhaupt einzuladen...



Dank einem schnellen Einsatz von A. Dietrich und der guten Idee in der Druckerei mit dem separaten Einlageblatt im Lausner Anzeiger, haben gegen 40 Senioren und Seniorinnen den Weg in den festlich geschmückten Gemeindesaal gefunden.



Wussten Sie, ...

*... dass Karl Schenk, mit 31 Amtsjahren (1864-1895),
der bislang am längsten amtierende Bundesrat war?*



Durch den Nachmittag begleitete uns das Duo G'Oldies. Mit einer Gitarre und zwei guten Stimmen vermochten sie lustige und besinnliche Klänge in den Saal zu zaubern, die auch zum Mitsingen animierten. Bei den Weihnachtsliedern sang der ganze Saal mit.



Pfarrer Ramstein erzählte uns dann auch noch die jeweilige Geschichte der beiden wohl berühmtesten Weihnachtslieder: Oh du fröhliche und Stille Nacht. Es war sehr spannend deren Ursprung zu erfahren.

Die Adventsfeier 60 plus ist für alle EinwohnerInnen in Lausen. Man muss nicht Mitglied beim Frauenverein sein.



Wussten Sie, ...

... dass der Bundesrat von 2010-2011 erstmals eine Frauenmehrheit besass?



Wussten Sie, ...

... dass 17 Alt-Bundesräte noch am Leben sind?



Wussten Sie, ...

... dass bisher erst 4 Bundesräte abgewählt wurden?

Line-Dance-Schnupperkurs mit Rosmarie Jenni

von Rosmarie Jenni

24 Personen jeden Alters, davon 2 Männer,
nahmen am zweiten Line-Dance-Schnupperkurs
teil.



Um 19.30h zeigte Rosmarie Jenni in der
Mühlematt Aula die ersten Tanzschritte zu
Country-Musik - vom Electric Side, Diso, Filing
Kinda Lonely, Lindi Shuffle zum Wanderer.



Bis um 21.30h
konnten alle die Tänze
so gut, als hätten sie
nie etwas anderes
getanzt. Die Stimmung
war sehr gut und alle hatten viel Spass.



Wussten Sie, ...

*... dass Alphons Egli, mit 89 Jahren, der älteste noch
lebende Alt-Bundesrat ist?*

Adventskranzbinden mit Denise Sumi

von Nicole Suter Scharpf

Mittlerweile ist es schon beinahe Tradition, dass wir unter bester Anleitung von Denise Sumi im Herbst irgend etwas basteln respektive schon eher hinzaubern. Dieses Jahr entschieden wir uns für einen Adventskranzbinden-Kurs. 13 willige Frauen trafen sich, mit dem Ziel einen eigens fabrizierten Adventskranz nach Hause zu tragen. Nach kurzer Einführung machten sich alle Frauen rasch ans Werk, nahmen Klebepistolen zur Hand und da wurde



geklebt, gewachst und die Cupcake-Förmchen nach eigenem Gusto gefüllt. Zu guter Letzt wurde noch mit Draht verziert und ganz zum Schluss das Kunstwerk etwas „eingeschneit“. Manch eine Frau durfte dann zu Hause ganz stolz – darauf angesprochen aus

welcher Produktionsstätte dieser Kranz denn kommt... – erklären....“Handmade....Kurs vom Frauenverein....“. Ein gut gelungener Anlass wo wiederum der gemütliche Teil nicht fehlen durfte ging spätabends erfolgreich zu Ende



Besuch des Weihnachtsmarktes Einsiedeln

von Nicole Suter Scharpf

Bei winterlichen Temperaturen und Sonnenschein ging es dieses Jahr an den Weihnachtsmarkt nach Einsiedeln. Die Fahrt war einmalig schön. Weg von der Autobahn fuhren wir schon bald durch eine winterlich schneebedeckte Landschaft und kamen planmässig in Einsiedeln an. Nun gingen alle in kleineren Gruppen los. Die einen entschieden sich gleich für den Besuch des Weihnachtsmarktes, andere besuchten zuerst das Diorama, wo sich die weltgrösste Weihnachtskrippe befindet. Einige andere besuchten auch



das Lebkuchenmuseum. Mit dem Einbruch der Dämmerung war die Stimmung auf dem Klosterplatz und der Hauptstrasse noch einiges schöner. Auch die Kulisse mit dem Kloster im Hintergrund ist speziell erwähnenswert. Es war bitterkalt und so manche Füsse und Hände blieben nicht warm und so wunderte es nicht, dass das eine oder andere Gesicht beim Aufwärmen hinter dem Fenster eines gemütlichen Cafés entdeckt wurde. Nach

dreieinhalbstündiger Aufenthaltszeit bestiegen alle wieder den Bus. Auch die Rückfahrt verlief reibungslos und ohne Stau. So sind wir „fahrplanmässig“ um 21h wieder in Lausen angekommen. Auch hier....ein herzliches Dankeschön den vielen Teilnehmerinnen, die mitgekommen sind. So macht's Freude zu organisieren, wenn das Interesse derart gross ist.

Impressionen

Weihnachtsmarkt



Frauenverein Lausen
Jahresrechnung 2013



	Aufwand	Ertrag
Adventsfeier	1'541.05	
Beitrag an Altersstube	800.00	
Bankgebühren Depot	54.00	
Besuchsdienst	1'377.40	
Drucksachen/Büromaterial	1'645.30	
Mitgliederbeiträge	380.00	
Postgebühren	165.90	
Spenden an gemeinn. Institution	4'900.00	
Inserate	1'575.20	
Allgemeine Unkosten	3'949.90	
Total	16'388.75	
Einnahmen Brockenstube		4'598.00
Mitgliederbeiträge		5'640.00
Erlös Kinderkleiderbörse		2'043.45
Spenden von Firmen		870.00
Spenden von Privaten		2'747.65
Gemeindebeitrag		800.00
Diverse Einnahmen		1'907.20
Zins GSL		300.00
Zinsertrag Postcheckkonto		7.80
Zinsertrag Sparkonto		57.76
Zinsertrag Obligationen		106.25
Dividende Wertschriften		172.00
Kurs Gewinn		130.00
Total		19'380.11
Gewinn	2'991.36	
Summe	19'380.11	19'380.11

Frauenverein Lausen

Bilanz per 31. Dezember 2013

	Aktiven	Passiven
Kasse	6.85	
Postcheckkonto 40-33912-2	12'935.18	
Sparkonto KB Liestal 42 1 900.228.23	25'975.62	
Darlehen GSL zinslos	20'000.00	
Darlehen GSL	20'000.00	
Depot KB Liestal 80 1.022.017.79	15'997.00	
AT Genossensch. Seniorenwohnungen	1'000.00	
Guthaben Verrechnungssteuer 2012/13	284.38	
Eigenkapital per 31.12.2013	96'199.03	

Ertragsrechnung

Eigenkapital per 31.12.2013	96'199.03
Eigenkapital per 31.12.2012	93'207.67
Gewinn	2'991.36

Für die Richtigkeit:



Isabelle Jud-Brodbeck, Kassierin

Lausen, 31. Dezember 2012

Budget 2014



	Aufwand	Ertrag
Adventsfeier	1'600.00	
Beitrag an Lausner Seniorentreff	800.00	
Besuchsdienst	1'500.00	
Drucksachen/Büromaterial	1'6000.00	
Mitgliederbeiträge	400.00	
Postgebühren	200.00	
Spenden an gemeinn. Institution	5'000.00	
Inserate	1'500.00	
Allgemeine Unkosten	3'800.00	
Total	16'400.00	
Einnahmen Brockenstube		4'800.00
Mitgliederbeiträge		5'400.00
Erlös Kinderkleiderbörse		1'600.00
Spenden von Firmen		1'000.00
Spenden von Privaten		2'500.00
Gemeindebeitrag		800.00
Zins, Obligation, Dividende		400.00
Total		16'500.00
Gewinn	100.00	
Summe	16'500.00	16'500.00



Inserat

(*Butomus umbellatus*)



- **Familie:** Wasserlieschgewächse - Butomaceae
- **Höhe:** 60–120 cm.
- **Blüte:** Strahlig, langstielig. Blütenhülle mit getrennten Blättern. Drei weiß–hellrote, rotnervige Blütenblätter. Drei Kelchblätter. Sechs am Grund miteinander verwachsene Fruchtblätter. Neun Staubblätter. Blütenstand ist eine Dolde.
- **Blätter:** Linealisch, ganzrandig, im Querschnitt dreikantig. Grund scheidenartig. Luftblätter steif und aufrecht, 40–80 cm lang. Wasserblätter weich, bis zu 120 cm lang.
- **Frucht:** Hülse.
- **Standort:** Seen, Flüsse und salzarme Brackwasserbuchten, gewöhnlich im flachen Wasser. In tieferem Wasser als Wasserpflanze ohne Blüten.
- **Blütezeit:** Juni–August.

Die Doldige Schwanenblume gedeiht am besten in nährstoffreichem Süßwasser. In tieferem Wasser als Wasserpflanze ohne Blüten. Auch dann kann man die Doldige Schwanenblume erkennen, da ihre Blätter dreikantig sind. Die Doldige Schwanenblume produziert selten Samen.

Dies rührt wahrscheinlich teilweise daher, dass die Pflanze mit ihrem eigenen Blütenstaub nicht befruchtet werden kann.

Jahresbericht Frauenverein 2013

Layout: Richard Jud

Auflage: 500

Druck: WBZ, Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte, 4153 Reinach BL